

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 292

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{tes} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Postes.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paratt 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borsigzeile (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Wochenituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent (Eidgenössische Gold- und Silberwarenkontrolle). — Schweizerische Eisenbahnbauten. — Offizielle und private Diskontsätze. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Obergericht des Kantons Zürich hat durch Beschluss vom 26. Juni 1902 den Interimsschein Nr. 15232 des 4% 15 Millionen-Anleihe der N.-O.-B.-Gesellschaft vom 1. Juni 1898 kraftlos erklärt. (W. 66)
Zürich, den 30. Juli 1902.

Im Namen des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: Hofmann.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1902. 1. August. Johann Heinrich Rinderknecht, von Wallisellen, und Friedrich Ackermann, von Hendschikon (Aargau), beide in Zürich III haben unter der Firma **J. H. Rinderknecht & Co** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1902 ihren Anfang nahm. Mechanische Reparaturwerkstätte. Mattengasse 23/25.

1. August. In der Firma Meyer, Sibler & Co in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 95 vom 6. April 1895, pag. 398) tritt der Kommanditär Peter Schenker mit 1. September 1902 aus und es erlischt damit dessen Kommanditbeteiligung von Fr. 5000; an dessen Stelle tritt gleichzeitig als Kommanditär ein: Johannes Spitz, von Ober-Ibach (Baden), in Zürich III, mit demselben Betrage von Fr. 5000 (Franken fünftausend). Der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Georg Sibler wohnt in Luzern.

1. August. Inhaber der Firma Alfred Simon, Zürcher Pfandleih-Institut in Zürich I ist Alfred Simon von Elsau, in Zürich I, Kirchgasse 4.

1. August. Die Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Co. in Nürnberg, eingetragen im Handelsregister des königl. Amtsgerichtes Nürnberg den 22. August 1893 hat am 1. Oktober 1900 in Zürich I unter derselben Firma mit dem Zusatz Technische Bureau Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die Nutzbarmachung der Elektrizität, namentlich die Herstellung, der An- und Verkauf aller zur Ausnützung der Elektrizität dienenden Anlagen, Maschinen, Apparate und Gegenstände jeder Art, der Betrieb solcher Anlagen für eigene oder fremde Rechnung, sowie für gemeinschaftliche Rechnung mit Dritten, die Beteiligung bei gleichen oder verwandten Unternehmungen in jeder Form, die Erwerbung und Veräusserung solcher, die Erwerbung und Verwertung einschlägiger Patente und Lizenzen. Die derzeit geltenden Statuten datieren vom 22. Januar 1900. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt 42,000,000 Mark (zwei und vierzig Millionen Mark), eingeteilt in 42,000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je 1000 Mark. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Deutschen Reichsanzeiger» und für die Zweigniederlassung Zürich im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern. Die Organe der Gesellschaft sind: Der aus einem oder mehreren Mitgliedern bestehende Vorstand, ein Aufsichtsrat von 8—12 Mitgliedern und die Generalversammlung. Sofern ein Generaldirektor bestellt ist, gebört derselbe dem Vorstände an und führt die Einzelunterschrift. Ebenso ist kraft § 7 der Statuten den nachfolgenden Mitgliedern des Vorstandes das Recht der Vertretung der Firma durch Einzelunterschrift eingeräumt: Hermann Biesinger, Baurat; Otto Wilhelm Röh, August Hassler, Karl Stackmann, Regierungsrat; Oskar Petri, Regierungsbaumeister; und Hugo Natalis, alle in Nürnberg. Geschäftslokal: Löwenstrasse 55.

1. August. Die Firma Hermann Schütz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 59 vom 24. April 1883, pag. 461) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

1. August. Nachfolgende Einzelnfirmen werden infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht:

A. Gertels-Weber in Zürich-III (S. H. A. B. Nr. 33 vom 5. Februar 1897, pag. 129).

B. Rüegg-Handloser in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 204 vom 14. Juli 1898, pag. 857).

2. August. Die Firma **R. Trüb & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Berlin, eingetragen im Handelsregister der Hauptniederlassung daselbst am 6. Mai 1902, hat unter der Firma **R. Trüb & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Berlin, Filiale Hombrechtikon in Hombrechtikon eine Zweigniederlassung errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation elektrischer und wissenschaftlicher Apparate. Der Gesellschaftsvertrag datiert vom 17. Februar, 19. März und 4. April 1902. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 80,000 Mark (achtzigtausend Mark). Anteilhaber sind: Konrad Tietze von Weissstein (Schlesien), in Berlin, mit der Einlage von 48,000 Mark und Reinhold

Trüb, von Dübendorf, in Hombrechtikon, mit der Einlage von 32,000 Mark; letztere bildet den Nettowert einer der Gesellschaft zu übertragenden Liegenschaft mit Wasserwerkanlage und Dampfmaschine in der Gemeinde Hombrechtikon (52,000 Mark) und weiterer Aktiva laut Bilanz (25,000 Mark). Geschäftsführer der Gesellschaft sind: Der Gesellschafter Konrad Tietze, ferner Paul Ullendorf, Kaufmann und Friedrich Bertram, Kaufmann, von Breslau, beide in Berlin, ersterer führt Einzelunterschrift und die beiden letzteren zeichnen kollektiv. Das «Schweizerische Handelsamtsblatt» wird als Publikationsmittel bestellt. Die Dauer der Gesellschaft beträgt fünf Jahre. Sie verlängert sich um weitere fünf Jahre, wenn sie nicht 6 Monate vor Ablauf gekündigt wird. Geschäftslokal: Im Eichthal.

2. August. Die Firma **Albert Meier** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 49 vom 19. Februar 1897, pag. 195) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Frutigen.

1902. 2. August. Unter dem Namen **Fischereiverein Frutigen** hat sich in Frutigen, mit Sitz in Frutigen, ein Verein gebildet, der den Zweck hat: 1) Die Fischerei im Amte Frutigen durch Aufzucht und Aussetzen von Jungbrut in die öffentlichen Gewässer zu heben und durch zeitweise Pachtung die Fischbestände wieder auf eine erfreuliche Höhe zu bringen. 2) Den Vollzug der gesetzlichen Bestimmungen über die Fischerei nach Kräften zu unterstützen. 3) Auf Erlegung der dem Fischbestände schädlichen Tiere hinzuwirken. Die Statuten datieren vom 9. April 1901. Mitglied des Vereins kann jeder Bürger werden, der durch seinen Eintritt sich zur Haltung dieser Statuten verpflichtet. Ueber Aufnahme oder Nichtaufnahme entscheidet jeweilen die Hauptversammlung. Das jährliche Unterhaltungsgeld beträgt per Mitglied Fr. 2. Das Unterhaltungsgeld kann jedoch je nach Umständen erhöht werden. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vermögen des Vereins. Die Dauer des Vereins ist unbestimmt. Die Hauptversammlung wählt jeweilen auf 2 Jahre einen Vorstand, bestehend aus einem Präsidenten, Sekretär, Kassier und zwei Besitzern. Der Kassier ist gleichzeitig Vicepräsident. Namens des Vereins zeichnen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Präsident ist: C. Stoller-Aellig; Sekretär: Adolf Trachsel-Thönen und Kassier: Samuel Müller, Bäcker, alle in Frutigen. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen durch Einrückungen im Amtsanzeiger von Frutigen.

Bureau Nidau.

31. Juli. Ueber die Firma **Fritz Kunz** in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 245 vom 7. Juli 1900, pag. 985) wurde der Konkurs erkannt; dieselbe wird daher von Amtswegen gelöscht.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1902. 2. August. Die Firma **G. Kiefer & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 126 vom 4. April 1900, pag. 507) widerruft die an Ernst Maulick erteilte Prokura.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1902. 1^o agosto. Con risoluzione del consiglio di amministrazione in data 11 ottobre 1901 è stato nominato direttore tecnico della Società anonima **Riseria Maroggia (Riserie Maroggia — Reisschälerei Maroggia)** in Maroggia (F. u. s. di c. del 9 dicembre 1898, n^o 335, pag. 1395 e 6 maggio 1902, n^o 178, pag. 709). Wilhelm Hossmann di Amburgo domiciliato a Maroggia la cui firma vincola la società; la sua entrata in carica è avvenuta il 1^o luglio 1902.

Ufficio di Mendrisio.

2 agosto. Luigi Corti e figlio Deograzio Corti da Parè (Italia) domiciliati a Chiasso, hanno costituito a Chiasso sotto la ragione sociale **Luigi Corti e figlio**, una società in nome collettivo cominciata il 1^o agosto 1902. Genere di commercio: Coloniali, commestibili e tabacchi all'ingrosso ed al minuto, con vendita di liquori al minuto. Bureau: Chiasso. Casa propria, strada cantonale.

Summarische Uebersicht über die Wochenituationen der schweiz. Emissionsbanken.
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. — Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation effective	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedeckter Ueberschuss Circul. non couv.	Verfügb. Barvorrat Encaisse disponible
1901				
Durchschnitt - Moyenne	197,548	116,969	80,574	81,187
Maxima	220,874	129,586	108,183	48,854
Minima	166,688	110,735	66,611	13,766
1902				
1. Semester - 1^{er} semestre.				
Durchschnitt - Moyenne	199,101	114,819	84,282	27,518
Maxima	215,966	119,380	98,531	32,748
Minima	184,371	111,935	67,222	23,508
3. Quartal - 3^{me} trimestre.				
5. Juli - 5 juillet	208,074	112,265	95,809	23,598
12. Juli - 12 juillet	205,802	112,363	92,989	24,022
19. Juli - 19 juillet	208,929	112,393	91,536	24,659
26. Juli - 26 juillet	207,363	112,131	95,237	23,748
2. August - 2 août	210,821	111,667	99,154	22,887

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 2. August 1902.
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 2 août 1902.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets				Gesetzliche Barschaft, Inbegriffen das Guthaben bei der Abrechnungsstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir à la chambre de compensation				Noten anderer schweiz. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses				Uebrig Kassabestände Autres valeurs en caisse		Total					
		Emission		Circulation		Frei verfügbarer Teil Partie disponible		In Kassa En caisse		Bel d. Abrechnungsstelle Compte B A la chambre de compensation Compte B		Fr.		Ct.		Fr.		Ct.			
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.	
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	13,200,000	13,132,700	5,273,080	1,666,405	—	—	1,164,450	—	48,318	81	76,943	71	8,229,197	52	—	—	—	—	—	—
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,800,000	1,755,550	702,220	248,320	—	—	141,000	—	20,556	30	9,147	75	1,121,044	05	—	—	—	—	—	—
3	Kantonalbank von Bern, Bern	18,150,000	17,561,100	7,024,440	2,903,940	—	—	1,139,900	—	59,319	24	285,394	62	11,412,998	86	—	—	—	—	—	—
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	1,900,000	1,889,400	755,760	124,125	—	—	112,650	—	4,286	91	216,393	53	1,213,215	49	—	—	—	—	—	—
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	17,100,000	16,844,750	6,737,900	1,067,435	—	—	523,350	—	18,860	—	7,601	18	8,350,146	18	—	—	—	—	—	—
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	950,000	940,100	376,040	79,375	—	—	51,050	—	2,300	—	5,350	83	514,115	83	—	—	—	—	—	—
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	4,750,000	4,719,100	1,837,840	685,030	—	—	477,600	—	30,509	73	179,589	89	3,280,279	62	—	—	—	—	—	—
8	Aargauische Bank, Aarau	5,700,000	5,582,550	2,233,020	958,910	—	—	134,750	—	24,246	05	23,674	59	3,374,600	64	—	—	—	—	—	—
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	950,000	910,350	364,140	152,830	—	—	428,350	—	2,004	35	165,152	25	1,112,466	60	—	—	—	—	—	—
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	1,890,000	1,890,000	756,000	171,635	—	—	80,900	—	26	34	74,104	35	1,082,665	69	—	—	—	—	—	—
11	Thurg. Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	903,500	361,400	203,200	—	—	143,200	—	36,343	40	49,009	10	793,157	50	—	—	—	—	—	—
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,800,000	3,717,150	1,486,860	325,540	—	—	267,850	—	8,496	35	11,057	03	2,099,803	38	—	—	—	—	—	—
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	5,700,000	5,592,000	2,236,500	785,020	—	—	666,200	—	6,454	16	38,539	82	3,703,663	98	—	—	—	—	—	—
14	Banque du Commerce, Genève	22,800,000	22,446,400	8,973,560	719,255	—	—	649,650	—	189,889	90	94,387	70	10,632,342	60	—	—	—	—	—	—
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,700,000	2,690,650	1,076,260	343,580	—	—	193,260	—	6,721	—	14,771	72	1,684,582	72	—	—	—	—	—	—
17	Bank in Basel, Basel	22,800,000	22,662,200	9,064,530	1,436,525	—	—	351,050	—	44,595	07	99,393	55	11,046,618	62	—	—	—	—	—	—
18	Bank in Luzern, Luzern	4,750,000	4,666,450	1,868,530	455,950	—	—	272,560	—	24,932	73	209,621	65	2,829,654	43	—	—	—	—	—	—
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	28,500,000	27,863,600	11,145,440	4,583,705	—	—	1,035,300	—	55,716	18	133,877	93	16,954,089	11	—	—	—	—	—	—
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,325,000	3,255,250	1,302,100	211,105	—	—	54,550	—	44,633	30	42,477	19	1,654,370	49	—	—	—	—	—	—
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,137,500	1,138,250	455,300	123,875	—	—	282,050	—	13,472	40	6,184	15	830,551	55	—	—	—	—	—	—
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	11,400,000	10,539,050	4,215,620	768,060	—	—	513,000	—	596,772	35	110,890	33	6,209,142	63	—	—	—	—	—	—
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,425,000	1,347,700	539,080	138,345	—	—	64,750	—	16,250	—	15,804	01	764,229	01	—	—	—	—	—	—
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	930,000	911,800	364,720	104,220	—	—	42,450	—	12,936	85	19,075	80	543,395	65	—	—	—	—	—	—
30	Banque canton. neuchâteloise, Neuchâtel	7,600,000	7,455,100	2,982,040	298,040	—	—	686,200	—	31,130	64	23,985	58	4,021,896	22	—	—	—	—	—	—
31	Banq. commerciale neuchâtel., Neuchâtel	7,600,000	7,522,750	3,009,100	304,185	—	—	191,200	—	77,536	50	25,401	94	3,607,423	44	—	—	—	—	—	—
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,375,000	2,318,000	927,200	344,680	—	—	129,650	—	15,842	06	46,333	93	1,463,705	99	—	—	—	—	—	—
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,250,000	2,248,700	899,480	271,570	—	—	59,750	—	14,606	20	22,075	76	1,267,481	95	—	—	—	—	—	—
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,750,000	4,704,700	1,881,830	466,310	—	—	437,450	—	47,852	50	51,971	63	2,885,474	43	—	—	—	—	—	—
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	900,000	872,350	348,140	116,680	—	—	21,450	—	15,005	65	4,904	12	510,679	77	—	—	—	—	—	—
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,850,000	2,775,500	1,110,200	269,480	—	—	76,200	—	10,193	40	13,445	34	1,484,523	74	—	—	—	—	—	—
37	Credito Ticinese, Locarno	2,137,500	2,136,450	854,580	137,640	—	—	43,700	—	12,477	—	48,186	11	1,096,583	11	—	—	—	—	—	—
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	4,750,000	4,626,150	1,650,460	269,495	—	—	123,350	—	28,923	85	23,417	60	2,295,651	45	—	—	—	—	—	—
39	Zuger Kantonalbank, Zug	2,758,900	2,742,550	1,097,020	329,115	—	—	66,650	—	18,960	40	21,291	82	1,528,026	72	—	—	—	—	—	—
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,850,000	2,842,500	1,137,000	122,170	—	—	67,300	—	11,811	81	64,951	49	1,403,238	30	—	—	—	—	—	—
41	Basler Kantonalbank, Basel	9,201,000	9,126,000	3,650,400	1,027,440	—	—	295,300	—	18,039	14	60,356	02	5,051,535	16	—	—	—	—	—	—
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	1,000,000	944,950	377,980	72,575	—	—	6,950	—	1,500	—	11,576	31	470,581	31	—	—	—	—	—	—
Stand am 26. Juli 1902		227,729,900	*223,325,300	89,330,320	32,336,505	—	—	10,939,900	—	1,564,640	92	2,311,037	87	126,432,703	79	—	—	—	—	—	—
Etat au 26 juillet		227,530,650	220,969,650	88,387,860	32,743,135	—	—	11,029,800	—	2,571,916	35	2,163,485	62	127,896,196	87	—	—	—	—	—	—
		+ 199,250	+ 2,856,150	+ 942,460	—	—	—	— 89,900	—	— 1,007,275	33	+ 147,552	25	+ 1,413,493	08	—	—	—	—	—	—
Ausgewiesene Zirkulation Circulation accusée				Fr. 223,325,300. —																	
* Wovon in Abschnitten von		Fr. 1000	Fr. 13,195,000	Noten in Kassader Banken u. bei d. Abrechnungsstelle in Konto B				Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers		Fr. 210,821,260. —			Gold — Or Fr. 104,021,945. —								
* Dont en coupures de		500	27,128,000	Billets chez les banques et à la chambre de compensation en compte B		12,504,540				111,667,125. —			Silber — Argent 7,645,150. —								
		100	131,111,200							99,154,135. —			Gesetzliche Barschaft Encaisse métallique								
		50	51,891,600																		
		Fr. 223,325,300																			
Stand am 26. Juli 1902				Noten in Händen Dritter Billets en mains de tiers		Fr. 210,821,260. —															
Etat au 26 juillet						Fr. 207,867,935. —				Fr. 95,236,940. —										Fr. 112,130,995. —	

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.
 Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 2. August 1902. — Du 2 août 1902.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total			
			Noten and. Banken in Kassa u. b. d. Abrechnungsstelle, Konto B Billets d'autres banques et avoir à la chambre de compensation, compte B	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois						
				Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel Avances surnantissement		Schweiz. Staatskassenscheine, Obligationen und Coupons Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons		
5	Bank in St. Gallen	17,100,000	537,210. —	—	6,713,931. 45	1,844,453. 55	4,407,714. 30	—	—	18,503,309. 80
14	Banque du Commerce à Genève	22,800,000	839,539. 90	—	11,659,593. 50	1,995,306. 15	1,628,000. —	700,000. —	—	16,822,439. 55
17	Bank in Basel	22,800,000	395,585. 07	—	11,568,605. 26	4,737,116. 43	11,037,463. 50	—	—	27,739,070. 26
81	Banque commerciale neuchâteloise	7,600,000	268,736. 50	—	6,089,080. 66	542,079. 90	562,985. —	—	—	7,462,861. 96
Stand am 26. Juli 1902		70,300,000	2,041,371. 47	—	36,081,210. 77	9,118,956. 03	17,636,163. 30	700,000. —	—	65,527,701. 57
Etat au 26 juillet		70,150,000	988,041. 02	—	34,996,046. 65	9,033,113. 97	18,116,469. 30	700,000. —	—	63,783,670. 94
		+ 150,000	+ 1,108,330. 45	—	+ 1,085,164. 12	+ 85,842. 06	— 480,306. —	—	—	+ 1,744,030. 63

Aktiven — Actif					Passiven — Passif				
Nr.	Firma Raison sociale	G							

Contrôle fédéral des ouvrages d'or et d'argent.

Poinçonnement du mois de juillet 1902.

Bureaux	Boîtes de montres or	Boîtes de montres argent	Total
1. Bienne	2,066	33,607	35,673
2. Chaux-de-Fonds	33,565	4,492	38,057
3. Delémont	636	7,596	8,232
4. Fleurier	789	8,454	9,243
5. Genève	1,167	10,416	11,583
6. Granges (Soleure)	133	27,710	27,843
7. Locle	5,675	5,331	11,006
8. Neuchâtel	—	1,696	1,696
9. Noirmont	1,066	27,247	28,313
10. Porrentruy	12	16,552	16,564
11. St-Imier	534	14,506	15,040
12. Schaffhouse	—	3,621	3,621
13. Tramelan	—	30,371	30,371
Total	45,671	196,599	242,270

Berne, le 2 août 1902.

Bureau fédéral des matières d'or et d'argent.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Schweizerische Eisenbahnbauten.

In Veranlassung eines Spezialfalles hat die Generaldirektion der Bundesbahnen ihre Ansichten betreffend den Ausbau des schweizerischen Eisenbahnnetzes dem Eisenbahndepartement gegenüber in folgender höchst bemerkenswerter Weise dargelegt:

I. Wir sind der Ansicht, dass der Ausbau des schweizerischen Hauptbahnnetzes nur Sache des Bundes, bzw. der Bundesbahnen sein könne. Nachdem der Bund den Rückkauf der schweizerischen Hauptbahnen beschlossen hat, ist der Grundsatz festgelegt, dass der Staat die Hauptlinien des Verkehrs in seine Hand nehmen will, um dem Lande die volkswirtschaftlichen Vorteile zu sichern, die von der Verstaatlichung erwartet werden. Wir glauben von einer einlässlichen Auseinandersetzung dieser Gesichtspunkte Umgang nehmen zu dürfen, nachdem Volk und Behörden ihre Zustimmung zur Verstaatlichung in so unzweifelhafter Weise kundgegeben haben. Es wäre ganz unverständlich, wenn im Widerspruch mit dieser Auffassung der Bund zugeben würde, dass neue Hauptbahnen von Dritten erstellt würden, seien es Kantone oder Privatgesellschaften: dadurch würde eine zielbewusste Eisenbahnpolitik des Bundes geradezu verunmöglicht. Für den künftigen Bau von Hauptbahnen kann es unseres Erachtens nur eine Alternative geben: entweder ist nach dem Ermessen der Bundesbehörden ein Bedürfnis für solche neue Linien vorhanden, und dann erstellt sie der Bund selbst, oder der Bund kann ein Bedürfnis zur Ausführung eines neuen Projektes, wenigstens zur Zeit, nicht anerkennen, und in diesem Falle gibt er auch nicht die Einwilligung zur Ausführung durch Dritte, im wohlverstandenen Interesse des Landes.

Bei Beantwortung dieser Frage kommt es selbstverständlich nicht darauf an, ob die durch die Verstaatlichung geschaffene neue Sachlage sich mit den formellen Vorschriften des Eisenbahngesetzes vom 23. Dezember 1879 über die Erteilung von Eisenbahnkonzessionen decke oder nicht. Wenn der Wortlaut dieser Bestimmungen die Konzessionsverweigerung nicht gestatten würde, wäre eben auf eine Revision der bezüglichen Bestimmungen Bedacht zu nehmen!

II. Wenn über die Richtigkeit des angeführten Grundsatzes kaum abweichende Ansichten bestehen dürften, beginnen dagegen sofort die Meinungsverschiedenheiten, wenn es sich um die Anwendung des Prinzipes handelt. Da es unzweifelhaft ist, dass der Privatinitiative bis auf weiteres der Ausbau des schweizerischen Bahnnetzes durch Erstellung der engeren Maschen der mehr den lokalen Bedürfnissen dienenden Nebenlinien überlassen werden muss, werden die Initianten neuer Linien im einzelnen Falle bald den lokalen, bald den internationalen Charakter betonen, und es darf daher nicht auf das Vorgehen der Initiativkomitees, sondern es muss auf die sachliche Bedeutung der Linien abgestellt werden. Wir weisen hier vorerst auf die Bahnen hin, welche nicht grosse Transitlinien sind, sondern im wesentlichen kantonalen Interessen dienen, gleichwohl aber Verschiebungen in der Leitung des internationalen Verkehrs veranlassen können. Bei diesen Bahnen wird das lokale Interesse in den Vordergrund gestellt, um deren Erstellung unabhängig von den Entschliessungen des Bundes anzustreben; gleichzeitig wird aber zur Begründung der Rentabilität derselben der Anspruch auf Mitbedienung des inter-

nationalen Verkehrs erhoben. Es wird Sache der sorgfältigen Untersuchung im einzelnen Falle sein, zu prüfen, ob eine angestrebte neue Linie zu den Hauptbahnen gehöre, deren Bau dem Bunde vorzubehalten ist, oder ob sie wirklich den Charakter einer blossen Nebenbahn habe.

III. Eine Abkürzung um einige Kilometer ist in dem Verkehr mit dem Auslande nicht genügend, um die Transporte einer anderen kürzeren Route zuzuleiten. Es fallen die Höhe der Taxen, die Beherrschung der Ausgangspunkte des Verkehrs, die Möglichkeit, Konzessionen zu gewähren, und eine Reihe anderer Momente ebenso sehr ins Gewicht, und es muss die in so vielen Rentabilitätsgutachten enthaltene Auffassung, dass auch kleinere Distanzabkürzungen für die Verkehrszuleitung massgebend seien, als eine nicht zutreffende erklärt werden.

Wenn nun die künftige Verkehrsleitung der Bundesbahnen ins Auge gefasst wird, ist allerdings nicht mit dem heutigen Stande, sondern mit der voraussichtlichen Weiterentwicklung des Verkehrs zu rechnen.

Zur Zeit liegt ein Bedürfnis für einen neuen Juradurchstich nicht vor. Neuen internationalen Verkehr wird ein solcher für sich allein der Schweiz nicht bringen. Zur Herstellung bloss lokaler oder interkantonalen Verbindungen die vielen Millionen auszugeben, welche ein Tunnel durch den Jura erfordert, ist volkswirtschaftlich nicht zu rechtfertigen, da weder von indirekter und noch viel weniger von direkter Verzinsung derselben die Rede sein kann. Auch die Ersparnisse, welche zufolge der Abkürzungen für den Verkehr durch Herabsetzung der Taxen erzielt werden, stehen in keinem richtigen Verhältnis zu den aufzuwendenden neuen Bau- und Betriebskosten.

Noch viel weniger Grund hätte es, die Baukosten und damit die Zinsenlast dadurch zu reduzieren, dass ungünstigere Gefällsverhältnisse angewendet werden; in einem solchen Falle würden die Betriebskosten um so grösser und es wären die Bauausgaben erst recht unwirtschaftliche. Wir sind der Ansicht, dass die Bundesbahnen nicht Veranlassung haben werden, eine in ungünstigen Betriebsverhältnissen erstellte Linie künftig etwa selbst zu erwerben und zu betreiben.

Offizielle und private Diskontosätze.

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepte.)

	1902			1902	
	26. Juli	2. Aug.		26. Juli	2. Aug.
Bern	Offiz. Satz	3 1/2	Mailand	Offiz. Satz	5
	Privat-Satz	2 3/4		Markt-Satz	4 1/2
Berlin	Offiz. Satz	3	Paris	Offiz. Satz	3
	Privat-Satz	1 1/2		Markt-Satz	2 1/2
Brüssel	Offiz. Satz	3	St. Petersburg	Offiz. Satz *)	4 1/2
	Markt-Satz	2 1/4		Markt-Satz	4
London	Offiz. Satz	3	Wien	Offiz. Satz	3 1/2
	Markt-Satz	2 1/2		Markt-Satz	2 1/2
			New-York	on call	2 1/4—2 3/4

*) Auch für dreimonatliche Papiere.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.					
23. Juli	31. Juli	23. Juli	31. Juli		
Mark	Mark	Mark	Mark		
Metalbestand	1,059,508,000	1,021,075,000	Notencirculation	1,204,732,000	1,231,890,000
Wechselportef.	719,817,000	732,731,000	Kurzf. Schulden	576,617,000	503,479,000

Banca d'Italia.					
10 juillet	20 juillet	10 juillet	20 juillet		
L.	L.	L.	L.		
Moneta metallica	568,915,409	567,747,497	Circolazione	874,039,300	867,293,910
Portafoglio	339,266,020	329,370,382	Conti corr. a vista	99,325,732	98,273,206

Oesterreichisch-ungarische Bank.					
23. Juli	31. Juli	23. Juli	31. Juli		
Kronen	Kronen	Kronen	Kronen		
Metalbestand	1,362,131,751	1,362,760,620	Notencirculation	1,415,656,190	1,464,073,460
Wechsel:					
auf das Ausland	59,502,853	59,831,925	Kurzfall. Schulden	143,429,692	104,917,934
auf das Inland	202,938,688	226,338,254			

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zürich, Bern, etc.

Schuldenruf.

Auf Anrufen der Weisenbehörde Neuhausen und auf deren Mitteilung, dass Herr Heinrich Moser-Moser, Kaufmann, zum «Freihof», in Neuhausen, unter Vormundschaft gestellt worden sei und dass sie sich veranlasst sehe, behufs Feststellung des Vermögensbestandes im Sinne von § 334 des Privatrechtes den Erlass eines gerichtlichen Schuldenrufes zu verlangen, werden hiemit alle diejenigen, welche an genannten Heinrich Moser aus irgend einem Rechtsgrund Anforderungen zu machen oder gegen ihn eine Zahlungs- oder Leistungsverbindlichkeit zu erfüllen haben, hiemit aufgefordert, innerhalb Frist bis und mit dem 23. August 1902 ihre Ansprüche oder Verbindlichkeiten dem Bezirksgerichtspräsidium Schaffhausen, erstere mit Bezeichnung allfälliger Vorzugsrechte und soviel möglich unter Beilegung der Original-Beweis-Urkunden oder gehörig beglaubigter Abschriften, schriftlich und franko auf Folioformat einzugeben, alles unter der Androhung, dass Ansprecher, welche unterlassen, ihre Forderungen bis dahin einzugeben, mit denselben (die pfändrechtlich gesicherten Gläubiger einstweilen nur in Beziehung auf Zinsen und Kosten) von der Masse ausgeschlossen, Schuldner dagegen, welche unterlassen, ihre Verbindlichkeiten anzuzeigen, und andere, welche wesentlich zur Masse gehörende Vermögensteile in Händen haben, seien sie entlehnt, zur Verarbeitung, Verwahrung, Versendung, als Faustpfand oder wie immer in deren Besitz gekommen und dieselben nicht anzeigen, soweit sie diesseitiger Gerichtsbarkeit unterstehen, bestraft werden würden.

Schaffhausen, den 1. August 1902.

(1534)

A. A.: Die Kanzlei des Bezirksgerichtes:
R. Tanner.

Bern-Neuenburg-Bahn

(Direkte Linie).

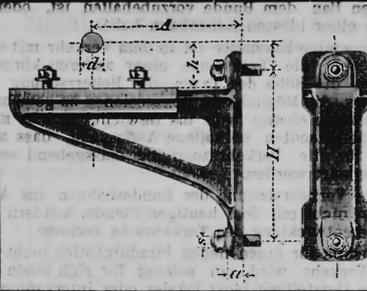
Die auf den 12. August 1902 nach Bern einberufene ordentliche Generalversammlung der Aktionäre wird unvorhergesehener Umstände halber auf unbestimmte Zeit verschoben.
Bern, den 4. August 1902.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Streiff.**

[1538]

Verkauf nur noch bis Ende August einer kleinen Partie
Chât. de la Croix Bayon Bordeaux 1900
per 1/2 Pièce von 225 Liter Fr. 160 (franko verzollt)
» 1/2 » » 112 » » 87 ab Zürich
von altren, Schweizerfirma **J. C. Fehlmann & Co, Talence (Gironde)**.
Kaufliebhaber eines realen und haltbaren, weichen und süßigen und sehr billigen Naturweines belieben sich zu wenden an uns: **Hn. Fehlmann, Bleicherweg 62, Zürich II.** — Muster auf Verlangen franko und gratis. Wir garantieren für Echtheit und Haltbarkeit der Weine.
[1524]

Inserate für das «Schweizerische Handelsamtsblatt» sind ausschliesslich zu adressieren an **Rudolf Mosse** in Zürich, Bern, Basel, St. Gallen, Schaffhausen etc.



Eisengiesserei
 Maschinenguss nach Modellen, Schablonen u. Zeichnungen bis 10,000 kg. — Cylinderguss, Dynamoguss, Bau- und Handelsguss. — Formmaschinen für Massenartikel. — Coquillenguss.

Eisen- & Metall-Giesserei SEEBACH
H. Bölsterli & Co^{ie}
 Seebach bei Zürich.

Metallgiesserei
 Bronze, Phosphorbronze, Messing
 Lagerkompositionen
 Legierungen jeder Art
 Eigene (1378) Modellschreinerei

Spezialität: Rohguss für Transmissionsen, Hängelager, Stehlager mit Ringschmierung, Wandkonsolen, Kupplungen, Stellinge, Riemenscheiben u. s. w.
 Von den gangbaren Grössen wird stets Vorrat gehalten; Nichtvorhandenes wird in wenigen Tagen fertiggestellt.

Rückzahlung

von Obligationen des 4 %-Anleihe der Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876.

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschrittmässiger Auslösung werden am 1. Februar 1903 folgende 704 Obligationen à Fr. 500. — vom 4 %-Anleihe der Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876 zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkass.	in Bern.
„ „ Kreiskasse II	„ Basel.
„ „ „ III	„ Zürich.
„ „ „ IV	„ St. Gallen.

sowie bei grössern schweizerischen Bankinstituten.

102,333	123,041 bis 123,050	144,781 bis 144,790
102,342	123,891 » 123,900	147,261 » 147,270
102,541 bis 102,550	124,031 » 124,040	147,591 » 147,600
104,631 » 104,640	126,231 » 126,240	148,261 » 148,270
105,731 » 105,740	126,401 » 126,410	148,371 » 148,380
108,091 » 108,100	127,221 » 127,230	148,541 » 148,550
108,591 » 108,600	128,221 » 128,230	148,581 » 148,590
108,781 » 108,790	128,851 » 128,860	148,691 » 148,700
109,141 » 109,150	128,951 » 128,960	148,761 » 148,770
109,801 » 109,810	129,821 » 129,830	149,581 » 149,590
110,721 » 110,730	130,611 » 130,620	151,391 » 151,400
111,831 » 111,840	130,821 » 130,830	151,481 » 151,490
112,391 » 112,400	131,601 » 131,610	152,301 » 152,310
112,411 » 112,420	136,021 » 136,030	152,791 » 152,800
114,881 » 114,890	136,541 » 136,550	153,131 » 153,140
116,571 » 116,580	139,481 » 139,490	153,511 » 153,520
116,801 » 116,810	140,151 » 140,160	155,491 » 155,500
117,521 » 117,530	140,251 » 140,260	155,861 » 155,870
118,381 » 118,390	140,281 » 140,290	156,151 » 156,160
118,541 » 118,550	140,641 » 140,650	156,291 » 156,300
119,311 » 119,320	142,311 » 142,320	156,621 » 156,630
119,321 » 119,330	142,661 » 142,670	158,651 » 158,660
120,481 » 120,490	143,681 » 143,690	159,558
121,571 » 121,580	143,741 » 143,750	159,608
122,381 » 122,390	144,371 » 144,380	

Mit dem 1. Februar 1903 hört die Verzinsung dieser Titel auf. Von früheren Auslosungen her sind noch ausstehend die 4% Obligationen: Rückzahlbar pro 1. Februar 1900: Nr. 103,453, 103,490.
 „ 1. „ 1901: » 110,423, 116,701 bis 116,710.
 „ 1. „ 1902: » 102,313, 105,341 bis 105,346, 108,007 bis 108,009, 112,241 bis 112,246, 113,703, 113,705 bis 113,708, 113,757, 114,421 bis 114,423, 115,250, 116,221 bis 116,225, 116,229 bis 116,230, 117,280, 117,761, 117,766, 118,406 bis 118,410, 120,090, 120,131, 122,207 bis 122,210, 127,197, 129,255 bis 129,260, 147,234, 158,291 bis 158,300, 159,542, 159,644. (1514)
 Bern, 30. Juli 1902.

Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen.

Suivant décision de l'assemblée générale des sociétés du 16 juillet 1901, la Société des Mines d'or d'Antrona a vendu ses mines et concessions à une Compagnie anglaise et entre par ce fait en liquidation sous la raison

Société des Mines d'or d'Antrona en liq.

Nous invitons donc, conformément aux prescriptions de l'article 712 du code fédéral des obligations, tous les créanciers de la dite Société à produire jusqu'au 31 août 1902 leurs créances en les adressant à Monsieur Albert Lang, à Berne.

Les sociétaires seront plus tard avisés quand pourra avoir lieu l'échange des anciennes parts contre les nouveaux shares de la Compagnie anglaise. Lucerne-Berne, 2 août 1902.

[1533]

Les liquidateurs: **Dr. F. Bucher, avocat. Albert Lang.**



erhellen halbdunkle Räume durch **Tageslicht.**
 Kellerbeleuchtungen durch Einfall-Lichte. Für beste Lichtausnutzung fordere man unsere **kostenlosen** Vorschläge. (652)
 Broschüren und amtliche Berichte über Lichtwirkung gratis und franko durch das
Deutsche Luxfer-Prismen Syndikat
 G. m. b. H., **Berlin S.**, Ritterstrasse Nr. 26.
 Fabriken in Berlin und Bodenbach a. E.
 Alleinverkäufer für die Ostschweiz: **Rob. Looser, Zürich V.**
 Konkordiastrasse 22, beim Römerhof. — Telephon Nr. 652.

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. Jent à Berne

Handwerkerbank Basel.

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen bis zum 10. April 1902 kündbaren, auf den Inhaber lautenden 4% Obligationen Nr. 3101-3734 zur Rückzahlung oder zur Konversion in 3 1/4% auf den 10. Februar 1903.

Die Obligationen, deren Konversion gewünscht wird, sind von jetzt an zur Abstemplung vorzuweisen, wobei die Titel vom 10. Februar 1903 an wieder auf 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigung, gestellt werden.

Für nicht konvertierte Titel hört die Verzinsung mit der Verfallzeit auf; dagegen sind wir nach vorheriger Verständigung bereit, die gekündeten Obligationen auch vor Ablauf des Kündigungstermines zurückzuzahlen. [1539]
 Basel, den 5. August 1902.

Die Direktion.

Aufforderung.

Die Bieler Kühlhaus- und Eiserezeugungs-Aktiengesellschaft, mit Sitz in Biel, hat infolge Verkaufs des Etablissements am 10. dies die Auflösung beschlossen. Die Gläubiger dieser Gesellschaft werden nach Art. 665 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche innert gesetzlicher Frist beim unterzeichneten Liquidator anzumelden. (1530)
 Biel, den 31. Juli 1902.

Ed. Rufer, Notar

Ein Fachmann in der Textil-Industrie, mit prima Export-Verbindungen, sucht einen aktiven

Anteilhaber

event. Kommanditär mit Fr. 25,000 à 30,000 successiver Einlage. Rendite nachweisbar. Gute Gelegenheit für einen jüngeren Kaufmann, sich selbständig zu machen. Diskretion zugesichert.

Offerten sub Chiffre **Zag E 839** an Rudolf Mosse, Bern. [1532]

Behufskäuflicher Uebernahme eines durch Todesfall frei gewordenen, seit 40 Jahren mit bestem Erfolg betriebenen Geschäftes in verkehrsreichem, grossem Bezirk des Berner Oberlandes, suchen zwei durchaus seriöse, tüchtige, kaufmännisch gebildete Männer einen

Kommanditär

mit einer Einlage von ca. Fr. 30,000. Sicherstellung des Kapitals gegen guten Zins und Gewinnanteil garantiert. Beste Referenzen zu Diensten. Gef. Offerten sub Chiffre **Z E 5905** an Rudolf Mosse, Bern. [1536]

Tüchtiger, erfahrener **Buchhalter und Korrespondent**

sucht Engagement. Gef. Offerten unter Chiffre **Z O 5814** an Rudolf Mosse in Zürich. [1535]

Gros Papierhandlung Detail
Rudolf Furrer, Zürich
 13 Münsterhof 13

Vollständige Bureaueinrichtungen für kaufm. Geschäfte u. Administrationen.

Druck-, Perforier- und Numerierarbeiten. Geschäftsbücherfabrikation.

Patenthaber des (1844) **Verbesserten Schapirographen,** bester u. billigster Vertriebsapparat.

Prospekte über **Leitern, Kopierpressen** sowie **vollständiges Preis-Courant** stehen gerne zu Diensten.



Société de l'Hôtel Breuer, Montreux. [1537]

Le dividende de l'exercice 1901/02, fixé par l'assemblée générale des actionnaires à fr. 22.50 par action, est payable, dès le 11 courant, contre remise du coupon n° 2, chez MM. Chs. Schmidhauser & Co^{ie}, à Lausanne, et à la Banque de Montreux.

Station climaterique de LEYSIN.

Le **DIVIDENDE** de l'exercice 1901/2 sera payable dès le 31 juillet 1902, à la caisse de MM. Girardet Brandenburg & Co^{ie}, à Lausanne, à raison de fr. 35 par action ancienne, coupon n° 8; fr. 31.50 par action nominative, coupon n° 3. Le conseil d'administration ayant décidé l'unification des actions de la société, les titres n°s 1 à 4000 devront être présentés à l'échange en encaissant le dividende. (1471)
 Lausanne, le 25 juillet 1902.
 Le conseil d'administration.

Für Seidenfabrikanten.

Junger, tüchtiger, militärfreier Mann, welcher seit etlichen Jahren als Salmeister tätig ist, sucht seine jetzige Stelle zu ändern als solcher, auch als Obermeister oder andere passende Stelle; auch in das Ausland. Gef. Offerten sub Chiffre **Zag E 834** an Rudolf Mosse, Bern. (1477)